

# Klimatisierte Räume für 65.000 Exponate

Museumsobjekte sollen künftig auf dem Oberen Schloss in Greiz gelagert werden. Möbel kommen ins Untere Schloss

Von Katja Grieser

**Greiz.** „Das ist wirklich ein langgehegter Wunsch, ein Traum“, sagt Rainer Koch. Der Greizer Museumsleiter ist sehr glücklich, dass dieser sich nun erfüllt hat: Auf dem Oberen Schloss wurden in den zurückliegenden Wochen klimatisierte Magazinräume eingerichtet.

## Schon vor Jahren geplant

Der Zustand des bisherigen Magazins im Unteren Schloss sei zum Lagern der rund 65.000 Einzelobjekte nicht tragbar gewesen. Das einzig Gute daran sei, dass sich die Räume im Untergeschoss befinden. Durch die dicken Wände sei zumindest das Klima für die Exponate einigermaßen vorteilhaft gewesen.

Schon vor Jahren sei die Planung für ein Magazin hoch über der Stadt in die Konzeption für das Schloss eingeflossen. Aber das Vorhaben ließ sich nicht so schnell umsetzen. Doch nun musste etwas geschehen. Zum einen, weil die Lagerräume im Unteren Schloss inzwischen aus allen Nähten platzen. Zum anderen, weil eine Alternative zum Außenmagazin in der Goldenen Aue gefunden werden musste.

Dorthin wurden Exponate, beispielsweise Möbel, ausgelagert. „Das Hochwasser 2013 war eine mittelschwere Katastrophe für das Möbelmagazin“, bedauert Koch.

## Modernsten Anforderungen genügen

Der Museumschef verrät, was für ihn das Entscheidende war, um das Projekt wieder auf den Tisch zu bringen: „Wir brauchen klimatisierte Magazinräume, um das Museum in die nächsten Jahrzehnte zu bringen. Das Magazin muss den modernsten Anforderungen genügen“, sagt er.

Die Flutkatastrophe hatte also etwas Positives, zumindest für das Vortreiben des Vorhabens. Denn das Hochwasser hat deutlich gemacht, dass unter den gegebenen Bedingungen Museumsexponate nicht gelagert werden können. Auch mit Blick auf die Kosten. Denn die vom Wasser zerstörten Möbel müssen natürlich restauriert



Der Greizer Museumsleiter Rainer Koch in einem der Magazinräume auf dem Oberen Schloss. Er freut sich, dass die Exponate bald in klimatisierten Zimmern untergebracht werden können.

FOTO: KATJA GRIESER

werden und sollen danach im Unteren Schloss unterkommen.

„Das Gute ist, dass beide Schlösser schon immer trockene Füße hatten, weil sie erhöht stehen. Uns wird also ein Hochwasser – zumindest vor der nächsten Sintflut – nicht behelligen können“, so Rainer Koch augenzwinkernd.

## Sonnenlicht eliminieren

Während die Möbel also künftig im Unteren Schloss untergebracht sein werden, kommen etwa Textilsammlung, Grafiken und Bücher ins Obere Schloss. Die Exponate werden dann auf drei Räume mit einer Gesamtfläche von rund 200 Quadratmetern verteilt.

„Schön ist, dass wir hier das Sonnenlicht vollständig eliminieren können. Ich wollte ja eine Dunkelkammer. Das ist gut für die Objekte“, freut sich der Direktor.

Dass die Corona-Krise und die damit einhergehende zeitweise Schließung des Museums auch etwas Gutes haben, beweist Kochs Team. „Wir sind in dieser Zeit mit der Inventarisierung der Exponate richtig weit gekommen“, erzählt er. Das werde beim bevorstehenden



Blick in einen von drei Magazinräumen.

FOTO: KATJA GRIESER

Umzug von Vorteil sein. Wann genau der über die Bühne gehen wird, kann Rainer Koch noch nicht sagen. „Sobald es möglich ist. Aber die Sperrung des Schlossbergs macht die Sache schwierig“, weiß er. Der

logistische Aufwand sei ohnehin enorm. Dennoch hofft der Museumschef, dass Anfang nächsten, vielleicht sogar schon Ende dieses Jahres mit dem Umzug begonnen werden kann.

Trotz aller Freude über die klimatisierten Magazinräume bereitet Koch eine Sache schon jetzt einige Sorgen: „Es werden natürlich zusätzliche Betriebskosten auf uns zukommen.“